

INITIATIVE PRO ENERGIESPARLAMPE



Energieversorger weiterhin PRO Energiesparlampen

Einseitige Betrachtungsweise des Öko-Tests wird bemängelt

Potsdam 30.09.2008: Die von mittlerweile 34 Energieversorgungsunternehmen unterstützte Initiative PRO Energiesparlampe bemängelt die einseitige Betrachtungsweise des Öko-Tests über Energiesparlampen.

Öko-Test: „Statt 80 Prozent gegenüber einer Glühlampe sparen die meisten untersuchten Modelle lediglich 50 bis 70 Prozent Energie. Unterm Strich spart das nicht mehr als 7,50 Euro im Jahr.“

„Unterstellt man einem durchschnittlichen Haushalt die Verwendung von z.B. 10 Energiesparlampen, so liegt die Ersparnis bei 75 € im Jahr. Über diesen Betrag gilt es nachzudenken, wenn man im Sinne des Energieverbrauchers handelt und schreibt. Lediglich 50 bis 70 % Energie zu sparen ist vor dem Hintergrund der derzeitigen Energiepreisdiskussion eine unglaubliche Betrachtungsweise!“ so Markus Dürr, Geschäftsführer der local energy gmbh.

Die im März 2007 gestartete Initiative PRO Energiesparlampe wundert sich daher über die einseitige Betrachtungsweise und Berichterstattung. Die Initiative wird von den folgenden unabhängigen Institutionen unterstützt:

- Europäische Kommission – Generaldirektion Verkehr und Energie
- Deutsche Umwelthilfe
- Bund der Energieverbraucher
- Berliner Energieagentur
- CO2 Online
- CO2 Kampagne
- ZAB Brandenburg

u.v.m.

Die Experten dieser Institutionen kommen jedoch in der durch den Öko-Test verursachten Diskussion nicht zu Wort, dies kann nicht im Sinne des Endverbrauchers sein.

Auch die von der Zeitung Öko-Test thematisierte Problematik des evtl. auftretenden Elektroschmogs, gilt es vor dem Hintergrund von gefälschten Laborergebnissen bei Handystrahlungen zumindest erst einmal zu hinterfragen. In den vergangenen 30 Jahren wurden ca. 25.000 wissenschaftliche Artikel veröffentlicht. Die Weltgesundheitsorganisation betont, dass „trotz ausgedehnter Forschungen (...) es bis heute keinen Nachweis dafür (gibt), dass eine Exposition durch schwache elektromagnetische Felder für den Menschen gesundheitsschädlich ist.“

„Länder wie Australien und Spanien stellen komplett auf die Energiesparlampe um, in Deutschland wacht man jedoch nur auf, wenn eine Verlags GmbH einen skandalösen Titel wählt. Diese Form der Berichterstattung erinnert doch sehr an die polarisierende Berichterstattung von sog. Tarifrechner GmbHs, deren Pressemitteilungen auch einseitig sind und regelmäßig Gehör finden.“ so David Krahlisch Pressesprecher der Initiative PRO Energiesparlampe.

Für Tarifrechner GmbHs fordern die Energieversorgungsunternehmen ein Qualitätssiegel nach englischem Vorbild, bei Energiesparlampen setzen sie ebenfalls auf Qualität.

Die Initiative PRO Energiesparlampe wird auch weiterhin die wissenschaftliche Diskussion um die Energiesparlampen aufmerksam und unvoreingenommen verfolgen und darüber informieren unter: www.pro-energiesparlampe.de



Official Partner



INITIATIVE **PRO** ENERGIESPARLAMPE



Weiterführende Informationen:

Initiative Pro Energiesparlampe

<http://www.pro-energiesparlampe.de>

Über die Initiative Pro Energiesparlampe:

Die im März 2007 von 23 Energieversorgungsunternehmen des local energy-Verbund gegründete Initiative Pro Energiesparlampe hat das Ziel, alle herkömmlichen Glühlampen in Deutschland durch Energiesparlampen zu ersetzen. Dabei stand die Initiative von Anfang an auch anderen Energieversorgungsunternehmen offen, die sich für einen schonenden Umgang mit dem Energieträger Strom einsetzen. Im März 2008 erhielt die Initiative den Industriepreis 2008 in der Kategorie Energie. Seit September 2008 ist sie Partner der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission.

Pressekontakt:

local energy gmbh
David Krahlisch
Referent Marketing & PR

Försterweg 3
14482 Potsdam

Tel: 0331/704246-20
Fax: 0331/704246-26

E-Mail: david.krahlisch@local-energy.com
Homepage: <http://www.local-energy.com>



Official Partner

